

**W**er Rohbauten inspiziert, kann in der Regel nicht mit der Annehmlichkeit eines Aufzugs rechnen. Also geht es über die Treppe hinauf in die sechste Etage. Aber das hat auch sein Gutes: Oben angekommen, hat der Besucher seinen Körper auf Temperatur gebracht. Hier, in 35 Meter Höhe, weht gerade ein richtiger Winterwind. An der Friedrich-Ebert-Anlage lässt das Unternehmen Vivico für eine große Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und einige andere Mieter den Tower 185 bauen. Fast 200 Meter hoch soll der Büroturm werden.

Während das Winterwetter den Fluggesellschaften und der Bahn zu schaffen macht, läuft auf der Großbaustelle noch alles rund. Allerdings nur, wenn die Arbeitsabläufe an die frostigen Verhältnisse angepasst und besondere Baustoffe verwendet werden. Der Projektentwickler könne so garantieren, dass das Gebäude rechtzeitig fertig werde, sagt ein Unternehmenssprecher. „Bei dem frostigen Wetter muss man hier und da etwas umdisponieren. Aber die Verhältnisse sind ja nicht dramatisch. Wir kommen gut voran.“

Auf dem Bauplatz vor dem Gebäudeskelett steht ein echtes Kraftpaket. Eine übermannshohe Betonpumpe drückt den flüssigen Baustoff, der von Mischwagen geliefert wird, bis ins sechste Geschoss. „Für die Arbeiten am Tower 185 verwenden wir einen Spezialbeton. Durch chemische Prozesse kann er seine Eigen temperatur halten“, sagt der Sprecher. Der flüssige Beton habe eine Temperatur von 15 bis 20 Grad Celsius. Außerdem härte er besonders schnell aus. Daher könne der Baustoff auch bei Temperaturen von bis zu minus 15 Grad noch verarbeitet werden.

Fassadenarbeiten müssten aber zum Teil verschoben werden, da die verwendeten Kleber nicht richtig abbinden könnten. Die Monteure kümmern sich dann stattdessen um den Innenausbau, zum Beispiel um technische Installationen für die Klimaanlage. Aber selbst die Arbeiter, die draußen Beton gießen oder Stahlmatten vorbereiten, ertragen die niedrigen Temperaturen gelassen. „Sehen Sie: dicker Pullover und gefütterter Overall. Das ist gar kein Problem“, sagt Ilhami Celik, der Stahlmatten mit Drähten verknüpft. Nur die dicken Handschuhe behindern ihn manchmal etwas.

Genaue Regeln, bis zu welchen Temperaturen auf dem Bau gearbeitet werden kann, gibt es nicht. „Irgendwann wird es auch für die Arbeiter unzumutbar, dann herrscht hier Stillstand“, sagt Projektleiter Rainer Sedlacek. In seinem Container überwacht er permanent das Wetter. Auf dem Schreibtisch liegt die aktuellste Prognose, und auf seinem Laptop gehen die Daten des Windmessers ein, der auf einem der Kräne installiert ist. An diesem Morgen seien es immerhin acht Meter in der Sekunde gewesen. Das entspreche der Windstärke fünf. Noch drehen sich aber die Kräne.

Ähnlich wie Vivico am Tower 185 verfährt das Unternehmen Gartner, das für die Fassadenarbeiten an den Türmen der Deutschen Bank und der neuen Börse in Eschborn verantwortlich ist. Verglasungsarbeiten würden verschoben. In der Zwischenzeit könne aber die Isolierung mit Mineralwolle weitergehen, sagt ein Mitarbeiter. Am neuen Airrail Center über dem Bahnhof des Flughafens sind ohnehin die Rohbauarbeiten nahezu abgeschlossen. Die Innenräume sind beheizt, so dass die Bauarbeiter ohne Beeinträchtigungen ihre Arbeiten fortsetzen können, wie ein Sprecher der IVG Immobilien AG mitteilt. Fassadenelemente würden in Schienen eingefügt und dann verschraubt und isoliert. Kleber kämen dabei nicht zum Einsatz.

Aus den Lüftungsklappen der Container am Tower 185 dringt weißer Dampf ins Freie. Es riecht nach Hühnersuppe. Zwischendurch müssen sich auch die härtesten Kerle am Bau mal aufwärmen.



Dick eingepackt: Mit Schal, warmem Pullover und gefüttertem Overall schützt sich Ilhami Celik gegen die eisigen Temperaturen.

Fotos Eilmes (4), Kauhhold (2)



Die Verglasung der neuen Börse muss warten.

## Fortschritt trotz Frost

Bauen im Winter: Das ist nicht schön, aber es geht. Wenn der Zeitplan angepasst und Spezialbeton verwendet wird, wachsen neue Hochhäuser auch bei eisiger Kälte.

Von Tobias Thieme



Vor allem auf den Stahlträgern wird es bei Frost glatt.



Kurze Pause auf der Großbaustelle der Deutschen Börse in Eschborn



Die Kräne wachsen mit dem Tower 185.



Diese Arbeiter haben festen Boden unter den Füßen.

RAUMFAHRT TEUER.

RAUMFAHRT GÜNSTIG.



CITROËN C3 PICASSO inkl. DOPPEL-FLAT schon ab  
**€ 4,-<sup>1</sup>/Tag** Entspricht € 120,00 mtl. Rate<sup>1</sup>

CITROËN BERLINGO inkl. DOPPEL-FLAT schon ab  
**€ 4,-<sup>1</sup>/Tag** Entspricht € 120,00 mtl. Rate<sup>1</sup>

**4** GARANTIE  
JAHRE WARTUNG<sup>2</sup>  
**+**  
**4** VERSICHERUNG  
JAHRE VERSCHLEISS-  
REPARATUREN<sup>3</sup>

DIE BESTE  
FLATRATE ALLER  
ZEITEN.  
DIE CITROËN  
DOPPEL-FLAT.



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

<sup>1</sup>Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN C3 PICASSO VTi 95 ADVANCE bei 10.000 km/Jahr Laufleistung, bei € 6.990,- Sonderzahlung und bis zu 48 Monaten Laufzeit, für den CITROËN BERLINGO 1.6 16V ADVANCE bei 10.000 km/Jahr Laufleistung, bei € 6.990,- Sonderzahlung und bis zu 48 Monaten Laufzeit. Privatkundenangebot bei Vertragsabschluss bis 31.01.2010. Alle vorgenannten Leistungen sind an die Laufzeit des Leasingvertrages gebunden. <sup>2</sup>Wir informieren Sie gerne über die Details. Versicherungsleistungen gemäß den näheren Bedingungen der Allianz-Versicherungs AG. Haftpflichtversicherung, Vollkaskoversicherung mit € 500,- SB, Teilkaskoversicherung mit € 150,- SB. <sup>3</sup>Gemäß den Vertragsbedingungen für Garantie PLUS/Service PLUS der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 8,2 bis 4,9l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 195 bis 130 g/km (RL 80/1268/EWG)

Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung.

KARL AUTOMOBILE GMBH (H) · Zimmersmühlenweg 56 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/52780

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle